

Mittler in Sprache und Kultur

SCHWABACH - Der Förderverein für Integrationsarbeit „Gemeinsam leben in Schwabach“ unterstützt mit einem finanziellen Fond die Zusammenarbeit von Schulen und Familien mit Migrationshintergrund.

Die Pandemie hat die direkte Kommunikation zwischen Lehrkräften und Familien von Schülern erschwert. Wenn Sprachbarrieren dazukommen, wird der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Familien fast unmöglich. Daher brauchen die Lehrkräfte Unterstützung bei der Kommunikation mit den Eltern.

„Hier wollen wir tätig werden und die Schulen und Familien durch Dolmetschereinsätze unterstützen“, so Rezarta Reimann, Vorsitzende des Fördervereines. Mit einer finanziellen Unterstützung von 500 Euro bis Ende des Jahres 2021 können Schulen Dolmetscher für Fremdsprachen anfragen und Termine für einen Austausch zwischen Eltern und Lehrkräfte vereinbaren.

Umgesetzt wird das Konzept durch das Diakonische Werk Schwabach im Rahmen des Projektes „GECKO – Gemeinsam Kommunizieren – Interkulturelle Sprachmittlung in der Diakonie“. Seit Januar 2021 engagiert sich Constantin Zakkas für die Gewinnung, Qualifizierung und Vermittlung ehrenamtlicher Sprach- und Kulturmittler mit Migrationshintergrund, die über gute Kenntnisse im Deutschen und der Muttersprache verfügen.

Wer Interesse hat, sich in dieser Weise zu engagieren, kann sich bei Constantin Zakkas melden: Tel. (01 76) 160 59 009 oder per E-Mail: constantin.zakkas@diakonie-roth-schwabach.de. Die Schulen können Anfragen an Rezarta Reimann: rr@foerderverein-integration-sc.de oder an constantin.zakkas@diakonie-roth-schwabach.de schicken.